

**Vorlagennummer:** 0151/2025-1  
**Vorlageart:** Stellungnahme  
**Status:** öffentlich

## **Stellungnahme zum Vorschlag der AfD-Fraktion hier: Projekt "Prinzip Nette Toilette"**

---

**Datum:** 19.02.2025  
**Freigabe durch:** Erik O. Schulz  
**Federführung:** HAGEN.WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG GmbH  
**Beteiligt:**

### **Beratungsfolge**

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Rat der Stadt Hagen (Kenntnisnahme)	20.02.2025	Ö

### **Sachverhalt**

Mit dem Antrag zielt die AfD-Fraktion auf die Prüfung ab, ob das Prinzip „Nette Toilette“ auch in der Hagener Innenstadt eingeführt werden kann.

Hierzu hat die Hagen.Wirtschaftsentwicklung GmbH die folgende Stellungnahme abgegeben:

„Die Stadt Aalen hat im Jahr 2000 das Konzept „Nette Toilette“ initiiert, um der Öffentlichkeit die Nutzung von Toiletten in teilnehmenden Gaststätten zu ermöglichen. Als Ausgleich für diese Bereitstellung erhalten die Betriebe – abhängig von Standort und Ausstattung der sanitären Anlagen – eine monatliche Entschädigung zwischen 60 und 100 Euro von der Stadt (vgl. [www.die-nette-toilette.de](http://www.die-nette-toilette.de)).

Teilnehmende Lokale sind an einem speziellen Aufkleber erkennbar, der mit Piktogrammen auf die Ausstattung hinweist (z. B. Wickeltisch, barrierefreie Nutzung). Zusätzlich können Plakate und Flyer bestellt und ausgelegt werden. Alle teilnehmenden Betriebe sind zudem in der App „Die nette Toilette“ gelistet, die derzeit rund 350 Städte umfasst. Auch Städte wie Dortmund, Recklinghausen und Mönchengladbach bieten das Konzept an und übernehmen die entstehenden Kosten.

Bei einer beispielhaften Umsetzung mit 20 teilnehmenden Betrieben in der Hagener Innenstadt und einer monatlichen Aufwandsentschädigung von rd. 85 € netto pro Lokal würden sich folgende Kosten ergeben:

- Laufende Kosten: rd. 1.700 € netto pro Monat bzw. rd. 20.400 € netto pro Jahr
- Einmalige Kosten: rd. 2.880 € netto für Lizenzgebühren sowie die Gestaltung und Erstellung von Aufklebern (siehe Anlage)

Zusätzlich würden für die Nutzung aller Dienstleistungen inklusive des App-Zugangs jährliche Kosten in Höhe von 10 % der Lizenzgebühr anfallen. Die Buchung von Plakaten und Flyern wurde in dieser Berechnung nicht berücksichtigt.

Gesamtkosten:

- Erstes Jahr: rd. 23.280 € netto
- Folgejahre: rd. 20.651 € netto jährlich

In der Hagerer Innenstadt gibt es neben der öffentlichen Toilette in der Hohenzollernstraße ebenfalls für die Öffentlichkeit zugängliche Toiletten in den beiden Galerien (während der Öffnungszeiten).

Die HAGEN.WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG kann im Rahmen ihrer Möglichkeiten das Interesse der gastronomischen Betriebe in der Innenstadt an einem solchen Projekt abfragen. Dazu wurde auch der Kontakt zur City Gemeinschaft Hagen e.V. hergestellt.

Eine Interessenabfrage setzt voraus, dass seitens der Stadt entsprechende Mittel bereitgestellt werden, um die anfallenden Kosten zu decken. Zudem müsste die anschließende Abwicklung mit den gastronomischen Betrieben und dem Anbieter über die Stadt sichergestellt werden.“

**Anlage/n**

1 - 2025-02-20\_Initiative\_Nette\_Toilette\_STN\_HA.WE\_RAT (öffentlich)

**Antrag zur Tagesordnung des Rates der Stadt Hagen am 20.02.2025**  
**gem. § 6 GeschO** (vom 07.02.2025)

**Prüfauftrag Projekt „Prinzip „Nette Toilette“ “**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir beauftragen die Verwaltung zusammen mit dem City-Management zu prüfen, ob das Prinzip „Nette Toilette“ auch in der Hagener Innenstadt eingeführt werden kann.

**Als Beispiel nennen wir die Initiative der Stadt Aalen - Eine Win-Win-Situation:**

- Ca. 60 bis 100 EUR/Monat Zuschuss werden je nach Lage und WC-Ausstattung für Reinigung und Instandhaltung an die teilnehmenden Gastronomiebetriebe gezahlt
- Die Unterhaltskosten einer öffentlichen Toilette entspricht den Zuschüssen für 30 gastronomiebetriebene Toiletten
- Nach einer Anlaufzeit konnten alle städtischen Toiletten geschlossen werden.

**Begründung:**

- Es gibt zu wenig öffentliche Toiletten
- Die Pflege und Wartung ist enorm teuer
- Toilettenstandorte gibt es meistens zu wenig oder sind nur zentral vorhanden – ein cityweites Netzwerk fehlt
- Passanten haben oft eine persönliche Hemmschwelle vor der Nutzung einer restaurant-eigenen Toilette ohne dortigen Verzehr
- Enorme Anschaffungskosten für vollautomatische Toiletten
- Hohe Reinigungs- und Wartungskosten
- Es entstehen u.U. nicht planbare Ausgaben, verursacht durch Vandalismus

**Das Leitsystem der netten Toilette:**

Der Aufkleber (ca. 15x14cm) im Eingangsbereich der Gaststätte dient den Bürgern als Leitsystem und Hinweis, dass die Toilette umsonst benutzt werden kann. Mittels Piktogrammen wird angezeigt, ob auch ein Wickeltisch und eine Behindertentoilette angeboten wird.

Über Flyer und Plakate werden die Standorte für die netten Toiletten kommuniziert. Die Smartphone-App führt Sie direkt zur nächstliegenden netten Toilette.

## **Stellungnahme zum Prüfauftrag „Nette Toilette“**

Die Stadt Aalen hat im Jahr 2000 das Konzept „Nette Toilette“ initiiert, um der Öffentlichkeit die Nutzung von Toiletten in teilnehmenden Gaststätten zu ermöglichen. Als Ausgleich für diese Bereitstellung erhalten die Betriebe – abhängig von Standort und Ausstattung der sanitären Anlagen – eine monatliche Entschädigung zwischen 60 und 100 Euro von der Stadt (vgl. [www.die-nette-toilette.de](http://www.die-nette-toilette.de)).

Teilnehmende Lokale sind an einem speziellen Aufkleber erkennbar, der mit Piktogrammen auf die Ausstattung hinweist (z. B. Wickeltisch, barrierefreie Nutzung). Zusätzlich können Plakate und Flyer bestellt und ausgelegt werden. Alle teilnehmenden Betriebe sind zudem in der App „Die nette Toilette“ gelistet, die derzeit rund 350 Städte umfasst. Auch Städte wie Dortmund, Recklinghausen und Mönchengladbach bieten das Konzept an und übernehmen die entstehenden Kosten.

Bei einer beispielhaften Umsetzung mit 20 teilnehmenden Betrieben in der Hagener Innenstadt und einer monatlichen Aufwandsentschädigung von rd. 85 € netto pro Lokal würden sich folgende Kosten ergeben:

- **Laufende Kosten:** rd. 1.700 € netto pro Monat bzw. rd. 20.400 € netto pro Jahr
- **Einmalige Kosten:** rd. 2.880 € netto für Lizenzgebühren sowie die Gestaltung und Erstellung von Aufklebern (siehe Anlage)

Zusätzlich würden für die Nutzung aller Dienstleistungen inklusive des App-Zugangs jährliche Kosten in Höhe von 10 % der Lizenzgebühr anfallen. Die Buchung von Plakaten und Flyern wurde in dieser Berechnung nicht berücksichtigt.

### **Gesamtkosten:**

- **Erstes Jahr:** rd. 23.280 € netto
- **Folgejahre:** rd. 20.651 € netto jährlich

In der Hagener Innenstadt gibt es neben der öffentlichen Toilette in der Hohenzollernstraße ebenfalls für die Öffentlichkeit zugängliche Toiletten in den beiden Galerien (während der Öffnungszeiten).

Die HAGEN.WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG kann im Rahmen ihrer Möglichkeiten das Interesse der gastronomischen Betriebe in der Innenstadt an einem solchen Projekt abfragen. Dazu wurde auch der Kontakt zur City Gemeinschaft Hagen e.V. hergestellt.

Eine Interessenabfrage setzt voraus, dass seitens der Stadt entsprechende Mittel bereitgestellt werden, um die anfallenden Kosten zu decken. Zudem müsste die anschließende Abwicklung mit den gastronomischen Betrieben und dem Anbieter über die Stadt sichergestellt werden.

**Anlage:**

**Aufkleber „Nette Toilette“**



Quelle: STUDIOO GmbH, „Nette Toilette – Das Konzept“